

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
FAHNEN - UND FLAGGENKUNDE

Jahresbericht für das Jahr 1978

Die für den Monat September im Wallis geplante Generalversammlung konnte leider nicht durchgeführt werden, da sich insgesamt nur 8 (!) Mitglieder hiefür angemeldet hatten. Es wurde deshalb vom Vorstand beschlossen, unsere GV 1978 mit unserem Herbsthock zu verbinden.

Diese Veranstaltung fand am 18. November 1978 in Zürich statt, wobei das Schweizerische Landesmuseum freundlicherweise den Bibliothekraum zur Abwicklung des offiziellen Teiles am Nachmittag unserer Gesellschaft zur Verfügung stellte. Ueber den geschäftlichen Teil der GV orientiert das separate Protokoll.

Anstelle eines Vortrages hatten wir unsere Mitglieder eingeladen, Proben aus ihrer Sammeltätigkeit auf dem Gebiet der Fahnen- und Flaggenkunde vorzulegen. Das betreffende Material, das zu einer kleinen Ausstellung zusammengestellt werden sollte, durfte u.a. umfassen: Fahnen- und Flaggenbücher / Karteikarten / Fotos / gezeichnete und kolorierte Fahnenblätter / Fahnenträger darstellende Zinnfiguren, etc. Auch einfache Darstellungen waren willkommen. Kurz gesagt: diese kleine Ausstellung sollte den Teilnehmern an unserer Tagung einen Eindruck über die Art und Weise vermitteln, wie unsere Mitglieder ihr Hobby "Fahnenkunde" betreiben und ihre Sammlung anlegen. Die Beteiligung an dieser Ausstellung war selbstverständlich freiwillig.

Unserer diesbezüglichen Einladung wurde seitens einer ganzen Anzahl unserer Mitglieder Folge geleistet. Auch die Qualität der ausgestellten Objekte war überdurchschnittlich. Handkolorierte Blätter, seltene Bücher und Tafeln, Originalfahnen und hervorragend bemalte Zinnfiguren boten ein abwechslungsreiches Bild. Jedem an dieser Ausstellung beteiligten Sammler wurde Gelegenheit geboten, seine Schätze persönlich vorzustellen und zu kommentieren. Kurz: der Gedanke war glücklich und die daraus entsprungene Schau sehr instruktiv.

Dem fachlichen Teil der GV folgte der Apéritif und anschliessend begaben sich die Teilnehmer nach erfolgreicher Durchquerung der Altstadt ins Zunfthaus zur Schmiden, wo wir zusammen mit unseren Damen das traditionell gewordene Nachtessen in freundschaftlichem Geist geniessen durften.

Publikationen

Im Monat Juni 1978 konnte der zweite Teil des Doppeljahrganges 1976-1977 unseres Jahrbuches fertiggestellt und ausgeliefert werden. Auch diesmal fand unsere Publikation gute Aufnahme, was immer wieder durch spontane Dank- und Anerkennungsschreiben aus dem In- und Ausland bezeugt wird.

Einige Mitglieder publizieren wissenschaftlich wertvolle Arbeiten auf verwandten Studiengebieten in den einschlägigen Zeitschriften wie Schweizer Archiv für Heraldik, Figurina Helvetica und weiteren historischen Blättern, oder halten Fachvorträge, die dazu beitragen die Fahnenkunde in der Oeffentlichkeit besser bekannt zu machen.

Jahresbericht für das Jahr 1979

Unsere 12. Generalversammlung wurde am 22. September 1979 im historischen Städtchen Willisau abgehalten. Ueber den geschäftlichen Teil orientiert das separate Protokoll. Speziell erwähnen möchten wir jedoch die Wahlen in den Vorstand: nachdem Herr Jean-René Bory seinen Rücktritt erklärte, wurde Herr Hubert Foerster, Freiburg, einstimmig in den Vorstand gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder haben sich alle für eine neue dreijährige Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Dem Mittagessen im Hotel Kreuz folgte die Besichtigung des Schlosses Heidegg, dessen reiche Kunstschatze bei allen Teilnehmern auf grosses Interesse stiessen.

Am 8. internationalen Kongress für Vexillologie, der vom 25. bis 29. Juni 1979 in Wien stattfand, war die Schweiz durch 11 Teilnehmer, alle Mitglieder unserer Gesellschaft (zum Teil mit Gattin) vertreten. Drei davon hielten Vorträge, die grosse Beachtung fanden.

Um den Mitgliedern, die in Wien nicht anwesend waren die Möglichkeit zu geben, sich wenigstens einen Teil dieser Vorträge anzuhören, hatten wir zwei davon in das Programm unseres Herbsthockes vom 17. November aufgenommen, der wie in den Vorjahren, in der Bibliothek des Schweizerischen Landesmuseums abgehalten wurde. Peter Mäder sprach über die "Fahnen von Schweizerregimentern in österreichischen Diensten", Louis Mühlemann über das "Flaggenwesen in der schweizerischen Schifffahrt" (zur See und auf schweizerischen Seen). Beide Vorträge waren durch Lichtbilder bereichert.

Die gelungene Herbsttagung fand ihren Abschluss mit dem Apéritif im Museum und dem Nachtessen mit Damen im Zunfthaus zur Schmiden.

Publikationen und Vorträge

Der letzte Teil des Doppeljahrganges 1976-77 konnte im Juli 1979 fertiggestellt und ausgeliefert werden.

Einige Mitglieder publizieren ihre Arbeiten auf verwandten Fachgebieten in den einschlägigen Zeitschriften wie Schweizer Archiv für Heraldik oder Figurina Helvetica oder halten Vorträge.

Am 10. März z.B. führte die Sektion Zürich der Schweiz. Gesellschaft für historische Waffen- und Rüstungskunde eine Studientagung durch, wozu u.a. auch unsere Mitglieder eingeladen waren. Unser Präsident hielt einen Lichtbildervortrag über die "Fahnen der Schweizerregimenter in fremden Diensten".

Mitgliederbestand

Per Ende 1979 zählte unsere Gesellschaft 98 Mitglieder, davon 66 in der Schweiz und 32 im Ausland. Es konnten 7 neue Mitglieder aufgenommen werden, nämlich die Herren Andreas Bliggenstorfer, Zürich/ Karl Deck, Thalwil/ Kurt Ebner, Wellhausen/ Paul Rauber, Brugg/ Otto Schmid, Zürich/ Dr. Karl Stüber (Schweiz. Landesmuseum) und Volker Junge, Kiel (D).

Wir hatten andererseits zwei Austritte sowie zwei Streichungen wegen Nichtbezahlung der Beiträge zu verzeichnen.

Leider wurde uns im Jahr 1979 ein Mitglied durch den Tod entrissen: Herr Kurt Gratwohl, Erlenbach. Er stand den Bestrebungen unserer Gesellschaft sehr positiv gegenüber und schenkte unserer Bibliothek die prachtvolle Faksimile-Ausgabe des Berner Schilling in vier Bänden.

Jahresbericht für das Jahr 1980

Nachdem die im September 1980 geplante Generalversammlung mangels genügender Anmeldungen nicht durchgeführt werden konnte, musste sie mit dem Herbsthock zusammengelegt werden. Am 15. November 1980 trafen sich die Teilnehmer im Schweiz. Landesmuseum, in dessen Bibliothek wir unsere 13. Generalversammlung abhielten. Ueber die Abwicklung der Traktanden gibt das separate Protokoll Aufschluss.

Im Anschluss an die Versammlung begaben sich die Teilnehmer in die Waffenhalle zur Besichtigung des Dioramas der Schlacht bei Murten mit rund 6.000 Zinnfiguren. Der Schöpfer dieses einzigartigen Werkes, Herr Dr. Curt Kollbrunner, Zollikon, gab uns ausführliche Erläuterungen über die der Schlacht vorangegangenen geschichtlichen Ereignisse sowie über den genauen Verlauf der Schlacht selbst, die er mit generalstabsmässiger Präzision erklärte. Für uns von besonderem Interesse

waren die zahlreichen, mit miniaturenhafter Genauigkeit gemalten Banner.

Die zweite Führung galt der im Landesmuseum veranstalteten Ausstellung "50 Jahre Gilde der Zürcher Heraldiker", die eine umfassende Schau über das künstlerisch-heraldische Schaffen der Schildner bot, das Ganze durch ausgewählte Objekte aus den Sammlungen des Landesmuseums bereichert.

Dem im Museum servierten Apéritif folgte das traditionelle Nachtessen mit unseren Damen im Zunfthaus zur Schmiden.

Vexilla Helvetica

Das Zusammentreffen unglücklicher Umstände, nicht zuletzt abnormal grosse berufliche und private Ueberlastung der wenigen, an der Gestaltung des Jahrbuches beteiligten Vorstandsmitglieder verhinderten leider die Herausgabe einer neuen Nummer im Jahre 1980, sodass dieselbe auf den Frühling 1981 hinausgeschoben werden musste.

Mitgliederbestand

Wir hatten den Tod unseres Mitglieds Herrn Charles-Felix Keller (La Tour de Peilz) zu beklagen. Er starb am 18. Juli 1980 im Alter von 83 Jahren. In der Welt der Zinnfigur war Ch. F. Keller eine bekannte Persönlichkeit (u.a. Ehrenpräsident der "Sabretache") und seine Zinnfiguren sind in den meisten schweizerischen Museen anzutreffen. Er gehörte zu den Gründern unserer Gesellschaft.

Dem Verlust von zwei Mitgliedern durch Todesfall bzw. durch Austritt stehen zwei Neueintritte aus Frankreich gegenüber: die Herren Roland Caret, Paris und André Flicher, Dreux, sodass die Mitgliederzahl seit dem Vorjahr gleich geblieben ist (98, wovon 65 in der Schweiz und 33 im Ausland).

SOCIÉTÉ SUISSE DE VEXILLOLOGIEAperçu des activités 1978 - 19801978

La XI^e assemblée générale (et réunion d'automne) s'est tenue à Zurich le 18 novembre 1978. Le Musée national suisse avait gracieusement mis la salle de la bibliothèque à notre disposition pour la partie scientifique. Nous avons invité nos membres à présenter la partie la plus intéressante de leurs collections: recueils de drapeaux et pavillons, ouvrages rares, photographies, planches en couleurs (imprimées ou coloriées), figurines représentant des porte-drapeaux etc. Un assez grand nombre de membres ayant répondu à notre appel, c'est une véritable petite exposition que nous avons pu réaliser en réunissant les objets exposés.

1979

C'est dans la petite ville historique de Willisau (canton de Lucerne) que nous avons tenu notre XII^e assemblée générale le 22 septembre 1979. Monsieur Jean-René Bory ayant exprimé le désir de se démettre de ses fonctions au sein du comité, l'assemblée a élu à l'unanimité M. Hubert Foerster, Fribourg. Les autres membres du comité restent en fonctions pour une nouvelle période de trois ans. Après le déjeuner à l'hôtel de la Croix, les participants ont visité le château de Heidegg.

Au 8^e Congrès international de Vexillologie qui s'est déroulé à Vienne du 25 au 29 juin 1979, la Suisse était représentée par 11 participants, tous membres de notre société (dont plusieurs accompagnés de leur épouse). Trois d'entre eux ont fait des communications fort remarquées. Deux de ces conférences ont été répétées à la réunion d'automne du 17 novembre, celle de Peter Mäder sur les drapeaux des régiments suisses au service d'Autriche et celle de Louis Mühlemann sur les pavillons hissés sur les bateaux suisses (sur mer et sur les lacs).

Au cours d'une journée d'études organisée par la Section zurichoise de l'Association suisse pour l'Etude des Armes et Armures, notre président a fait une conférence sur les drapeaux des régiments suisses au service étranger.

A la fin de l'année 1979, notre société comptait 98 membres (66 en Suisse et 32 à l'étranger).

1980

Notre XIII^e assemblée générale (et réunion d'automne) s'est tenue de nouveau au Musée national à Zurich le 15 novembre 1980. Les participants ont eu l'occasion d'admirer le magnifique diorama de la bataille de Morat comportant environ 6'000 figurines. C'est l'auteur de cette oeuvre gigantesque, M. Curt Kollbrunner, Zollikon, qui a donné d'une manière très vivante les explications nécessaires. La deuxième partie du programme comportait la visite de l'exposition d'héraldique organisée par la Guilde des Héraldistes zurichois à l'occasion du 50^e anniversaire de sa fondation.

Notre publication VEXILLA HELVETICA n'a malheureusement pas pu sortir en 1980, vu que les rédacteurs étaient débordés tant sur le plan professionnel que dans la vie privée. Le prochain annuaire paraîtra au printemps 1981.

Nous avons eu la douleur de perdre notre membre et ami Charles-Félix Keller, La Tour de Peilz, décédé le 18 juillet 1980. Célèbre collectionneur, président de la "Sabretache", il était un des fondateurs de notre société.

Alors que nous avons, d'une part, deux membres de moins (décès et démission), deux nouveaux membres ont adhéré d'autre part à notre société: Messieurs Roland Caret, Paris, et André Flicher, Dreux. Ainsi, le nombre total n'a pas changé (98 membres, dont 65 en Suisse et 33 à l'étranger).